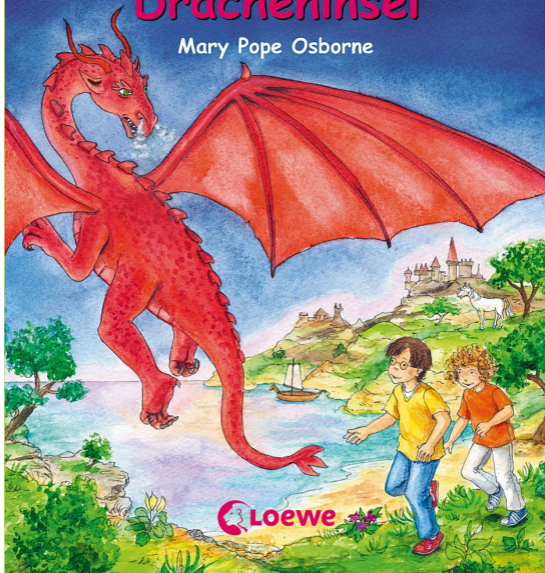


Das magische Baumhaus



Das Tor zur Dracheninsel

Mary Pope Osborne



 Loewe

stehen!“

Doch der kleine Hund rannte weiter. Er lief über die Straße, von der Straße ins Gras und verschwand im Wald von Pepper Hill.

„Ich hab's doch gesagt!“, seufzte Philipp.

„Oki!“, rief Anne.

Die Geschwister rannten dem Hündchen hinterher in den Wald. Zweige wiegten sich im Wind und das trockene Herbstlaub raschelte.

„Oki!“, schrie Philipp.

„Du hattest ja recht!“, schniefte Anne.
„Wir hätten ihn an die Leine nehmen sollen!“

„Keine Sorge, wir werden ihn schon wiederfinden!“, beruhigte Philipp seine

Schwester.

„Oki!“, riefen sie beide. „Oki!“

„Wuff, wuff!“

„Hast du das gehört?“, fragte Philipp.

„Ja!“

Anne und Philipp rannten los. Sie liefen zwischen den Bäumen entlang und folgten dem Bellen, bis sie den Welpen am Fuß einer gigantischen Eiche fanden.

Das magische Baumhaus ruhte hoch oben im Wipfel des Baumes und die Strickleiter schwang sanft hin und her.

„Guter Junge, Oki!“, lobte Anne und nahm den kleinen Hund auf den Arm. Sie kicherte, als er ihr über das Gesicht leckte. „Woher wusstest du, dass es wieder hier ist?“

„Teddy!“, rief Philipp und schaute

hinauf zum Baumhaus.

Doch er bekam keine Antwort und niemand schaute aus dem Fenster.

„Lass uns hinaufklettern“, schlug Anne vor. „Bestimmt finden wir oben eine Nachricht.“

„Wau? Wau?“

„Klar kommst du mit uns mit!“, sagte Anne zu Oki. „Und zwar in Philipps Rucksack.“

Philipp setzte seinen Rucksack ab und Anne hob den Welpen hinein.



„Ist er dir auch nicht zu schwer?“,
fragte sie.

„Nein, er wiegt ja nicht viel“, versicherte
Philipp und schwang sich den Rucksack
vorsichtig wieder auf den Rücken. „Los
geht's, Kumpel!“



Philipp kletterte mit Oki die Strickleiter hinauf und Anne kletterte hinterher.

Als sie alle drei oben waren, nahm Philipp seinen Rucksack ab und stellte ihn auf den Boden. Oki krabbelte sofort raus und schnüffelte in allen Ecken.